

Hans Tilian, sesshaft in Vaduz, seine Kinder Michel, Jörg, Hans, Albrecht, Jakob, Heinrich und Anna sowie Hans Mörli, deren Vorfahren Andres Mayer und Anna Frick einen Weingarten und eine Wiese in Vaduz sowie ein weiteres Grundstück an Hans Frick und Elisa Plank verkauft hatten, verzichten gegenüber den Geschwistern Luzius, Gabriel und Anna Frick, den Erben der Käufer, auf ihre Ansprüche an diesen Grundstücken.

Or. (A), StaatsA Schwyz, HA.II.649. – Pg. xx/xx cm. – Siegel von Jörg Weinzierl fehlt.

l¹ Wir^{a)} dis nachbenempten Hans Tilya, sesshafft ze Vadutz¹, für sich an ainem, Hans Mörli für sich selb mit sampt sinem l² gesetzten vogt Hansen Wolffen diser hienachgeschribnen sach halb vnd Michel vnd Jörg, Hans vnd Albrecht, Jacob vnd l³ Hainrich, alle sechs gebrüdere, vnd Anna, ira schwöster, des obberürten Hansen Tilyan elichen kinder, die er denne gehept l⁴ hät by wylant Annan Frickin seligen, sinem elichen wibe, mit sampt Burkarten Spiegel, irem gesetzten vogt der sach halb, be- l⁵ kennent offenlich mit disem gegenwürtigen brieue vnd tünd kunde aller mengklich, nach dem vnser lieber vatter und eni Andres l⁶ Mayer selig vnd vnser müter vnd ana Anna Frickin selig ettliche hienachgeschribnen güter Hans Fricken² vnd Elisan Blanckin, l⁷ sinem elichen wibe, baide seliger gedächtnüsse, verkofft vnd ain bestäten redlichen vnd ewigen koff zü koffen gegeben habend l⁸ benantlich ain stuck im Rietlin³, stost vfwert an ander Hans Fricken seligen erben güt, zü der andren an Hans Schribers vnd l⁹ Haintz Rüschen güter, zü der dritten an Töni Gahainis güt, zü der vierden an Jos Mörli's güt, cost dz bemelt stuck am koff l¹⁰ vier vnd zwaintzig pfund pfennig, jtem ain stuck wingart jm nüwbruch zü Vadutz ob dem dorff gelegen, stost zü l¹¹ ainer sit an Hans Mayers vnd an Jörg Winzürln⁴ güter, zü der dritten an der berürten köffer erben güt, ufwert an Bartho- l¹² lame Weltis güt, niderwert an Hans Bürklis güt, cost am koff vier vnd zwaintzig pfund pfennig, jtem ain stuck höw- l¹³ land, och ze Vadutz, hinder sant Fluris kapelle⁵ gelegen, stost ufwert an der berürten köffer erben güt, uswert an die almain, l¹⁴ niderwert an der Grüscli güt, herinwert an sant Fluris güt, ab dem selben güt hinder der kirchen gand zwen schillig l¹⁵ pfenig zins den korhen gen Chur, ist kofft vmb fünfftzechen pfund pfennig, alles Costentzer⁶ müntz vnd Veltkilcher⁷ werung. l¹⁶ Die vorberürten drü stuck in irn marcken gilegen mit irn zü gehören nun yetzo jnn haben jn rechter erbschafft wyse l¹⁷ die erbern Lutz⁸ vnd Gabriel die Fricken, gebrüdere, vnd Anna, ira schwöster, wyland Hansen Fricken vnd Elsan, sins elichen l¹⁸ wibs, baide säliger gedächtnüss, elichen kinder jn erbschafft wyse. Vnd vmb die obgemelten drü stuck güt wir obbestimpten l¹⁹ erben vnsers vatters vnd enis Andresen Mayers schwähers vnd Annan, vnser anan, schwiger vnd müter seligen die yetz ge- l²⁰ nanten Lutz vnd Gabriel, gebrüdere, vnd Annan, jra schwöster, darumb an gesprochen vnd erfordret haben. Denn wir biss- l²¹ herr vff diss zitte datum diss brieffs vermaint haben, der sumen geltz vmd die berürten stuck wie ob gelut vsstendig l²² beliben gewesen syen. Vnd wir aber durch from lüt so erberlich bericht worden sint, dz vnser vatter vnd schwächer, müter l²³ vnd ana vorgemelt von den obbestimpten köffern, vnsern

lieben frunden, Hansen Fricken vnd Elsan, sinem elichen wibe, vmb l²⁴ die dry suma geltz erberlich vsgericht vnd betzalt worden sind. Vnd die wyl sölichs kuntlich vnd warlich für komen ist, so l²⁵ verzichen wir vns obbestimpten erben mit sampt raut vnd willen vnser vorberürten vögten der vorgeschribnen drü stuck l²⁶ mit aller iren zügehörden vnd rechtungen, aller ansprach, züspruch vnd recht, so wir von recht darzü ze haben vermainten, l²⁷ also dz die obgenanten zwen gebrüder Lutz vnd Gabriel, Anna, ir schwöster, ir erben vnd nachkomen die nun füro hin ewklich l²⁸ vnd gerüwig jnnhaben, nutzen, niessen, bruchen, buwen, besetzen, verkoffen vnd entsetzen, damit faren, handern^{b)}, tün, schaffen. l²⁹ lassen sollen vnd mögen, wie^{c)} vnd was sy wellen, als mit irm aignen, erkofften vnd betzalten, ererbten gü, von vnns, l³⁰ allen vnsern erben vnd mengklichs von vnsern wegen^{d)} widersprechen, sumen vnd irren. Vnd sagen sy och hie mit l³¹ krafft diss brieffs sölicher betzalung der berürten dry suma geltz wie ob stät der bezalung halb für vns selb, alle vnser l³² erben gantz vnd gar quit, ledig vnd loss, wan vns darumb ain gü benügen beschächen ist, alles vngeuarlich. Des alles l³³ zü warem offem vrkund so han ich obgenanter Hans Tilya für mich selb vnd wir obgenanten vögt bayd für vnser baiden l³⁴ vogtkinder gar ernstlich gibetten vnd erbetten den erbern wisen Jörgen Winzürln, landaman zü Vadutz, dz er sin jnsigel l³⁵ für vns, doch im vnd sinen erben vnd vnss vögten vnd vnsern erben aneschaden, offenlich gehenckt hat an diesen brieff, dar l³⁶ vnder wir vns obgenanten Hans Tilia, Hans Mörlı och die andren geschwüstergit vesteklich verbund haben zü ge- l³⁷ zügnüss aller vorgeschribnen ding, der geben ist vff mitwochen vor vnser lieber frowentag jm herpst, do man l³⁸ zalt nach irs lieben kinds gebürt viertzechen- hundert achtzig vnd vier jare.

a) *Initiale W xx cm gross.* – b) *Verschrieben für handeln.* – c) *wie irrtümlich wiederholt.* – d) *Hier fehlt ein zu erwartendes one.*

¹ *Vaduz.* – ² *Vielleicht Hans Frick, 1472-1478 belegt als Landammann der Grafschaft Vaduz.* – ³ *Vielleicht Rietle, Gem. Schaan, südl. des Dorfes, an der Grenze zu Vaduz.* – ⁴ *Jörg Weinzierl, 1479-1497 als Landammann der Grafschaft Vaduz belegt.* – ⁵ *Kapelle St. Florin in Vaduz.* – ⁶ *Konstanz, BW (D).* – ⁷ *Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ⁸ *Wohl Luzius Frick, 1500-1506 als Landammann der Grafschaft Vaduz belegt.*